

Predigttext: Joh 15,12-17

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe. Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch hinfort nicht Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. Das gebiete ich euch, dass ihr euch untereinander liebt.

9. Januar:

Di	09.30	Bibelgespräch mit Abendmahl
Mi	14.00	Träff+
	19.00	Gemeindeleitungssitzung
Fr	14.00	Frauentreff
Sa	13.30	Jungschi
So	09.30	Gebet vor dem Gottesdienst
	10.00	Gottesdienst

Emotionaler Zugang

- ? Was findest du schön, bzw. mühsam am Alleinsein?
- ? Wann hast du dich zum ersten Mal so richtig geliebt gefühlt?
- ? Was bedeutet für dich lieben, wie macht man das?

Wörtlicher Zugang

- ? Was ist in Vers 12 als Massstab für unser Lieben angegeben?
- ? Wer ist der erste Adressat unserer Liebe?
- ? Warum betont Jesus Christus das «Nicht-Knecht-Sein» so speziell?
- ? Welchen Widerspruch gibt es zwischen Vers 14+15?
- ? Was stellt Jesus Christus in Ver16 unmissverständlich klar?

Systematischer Zugang

- ? Was bedeutet es in Jesu Namen zu bitten? Mk 3,13-19; 1Joh 5,14
- ? Wenn Jesus uns als Einzelne erwählt, was bedeutet das für unsere Gemeinschaft? Joh 6,37; Joh 3,16
- ? Suche im NT die Stellen über Frucht in der Konkordanz heraus, was fällt dir auf? Lk 6,43+44; Jak 3,18
- ? Wie verdeutlicht Jesus den Unterschied zwischen einem Knecht und einem Freund? Lk 15,11-32

Praktischer Zugang

- ? Wo zeigt sich Jesu Königsherrschaft in deinem Leben?
- ? Wie fühlst du dich in der Nachfolge Jesu, als Freund oder als Knecht?
- ? Welche Früchte sieht man in deinem Leben? Vgl. Gal 5,22